

Kriegsgefahr in Kaschmir: Indien und Pakistan im Blutrausch!

Indien und Pakistan stehen am Rand eines Konflikts über Kaschmir. Eskalationen fordern viele zivile Opfer.



Pahalgam, Indien - Die Spannungen zwischen Indien und Pakistan haben in den letzten Tagen einen kritischen Punkt erreicht. Am 9. Mai 2025 kam es zu einem massiven militärischen Austausch von Feuer, der als die größte Eskalation zwischen den beiden Nachbarn seit Jahrzehnten gilt. Laut **AI Jazeera** wurden in der umstrittenen Region Kaschmir Raketen, Drohnen und Artillerie in einem tödlichen Austausch eingesetzt, der Dutzende Zivilisten das Leben kostete. Beide Länder machen sich gegenseitig für die Gewalt verantwortlich und die Frage steht im Raum, ob diese beiden Atommächte den Konflikt eindämmen können.

Diese erneute Eskalation ist das Ergebnis jahrelanger

Spannungen und Konflikte um Kaschmir, die ihren Ursprung in der Teilung Britisch-Indiens im Jahr 1947 haben. Diese Teilung war schlecht vorbereitet und führte zu massiver Gewalt, bei der schätzungsweise eine Million Menschen starben und 15 Millionen in Sicherheit flohen. Der Konflikt über Kaschmir hat seither nicht nur territoriale, sondern auch starke religiöse und politische Dimensionen angenommen, die beide Länder weiterhin belasten.

Operation Sindoor

Am Mittwochmorgen führte Indien gezielte Militärschläge unter dem Code-Namen „Operation Sindoor“ gegen Pakistans Stellungen durch. Dieser militärische Angriff war eine direkte Reaktion auf einen Terroranschlag in Pahalgam, bei dem mehr als zwei Dutzend hinduistische Touristen ums Leben kamen. Pakistan jedoch hat nicht militärisch auf diese Vorwürfe reagiert, während beide Länder sich gegenseitig des Terrorismus beschuldigen. Pakistan, das versucht, den Konflikt international zu machen, steht dabei in ernsthaftem Konflikt mit dem Simla-Abkommen von 1972, das eine bilaterale Lösung des Problems vorsieht. Die pro-palästinensische Bewegung hat zudem die pro-pakistanische Rhetorik verstärkt, was die Lage auf dem Subkontinent weiter kompliziert.

Globale Perspektiven

Indiens Aufstieg als vermehrte Großmacht wird von verschiedenen internationalen Akteuren als potenzielle Bedrohung wahrgenommen. Dies hat zu strategischen Spannungen geführt, nicht nur zwischen Indien und Pakistan, sondern auch in der globalen Diplomatie. Die Rolle von BRICS im Kaschmir-Konflikt bleibt minimal, da diese Vereinigung nicht die nötigen Mittel hat, um in nationale Konflikte einzugreifen. Gleichzeitig wurde die nukleare Rhetorik Pakistans international weniger kritisch betrachtet als die von Russland, was zu einer weiteren Verwirrung in der geopolitischen Arena führt.

Die Situation im Kaschmir ist komplex, mit tiefen historischen Wurzeln, die bis in die Kolonialzeit zurückreichen. Der britische Einfluss auf den Subkontinent, der oft als Katalysator der Spannungen betrachtet wird, gehört mittlerweile der Vergangenheit an. Es bleibt jedoch abzuwarten, wie Indien und Pakistan mit ihren Eskalationen in der Gegenwart umgehen werden und ob die internationale Gemeinschaft eine deeskalierende Rolle spielen kann, um einen weiteren Krieg zu vermeiden.

Details	
Vorfall	Terrorismus
Ursache	Terroranschlag
Ort	Pahalgam, Indien
Quellen	• www.aljazeera.com • tkp.at • www.sueddeutsche.de

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de